

SAG Hungaria baut erste Untergrund-Schaltanlage in Ungarn

Die Elektrizitätswerke Budapest wollen angesichts des steigenden Energieverbrauchs und gestiegener Kundenanforderungen die Qualität und Zuverlässigkeit der Energieversorgung weiter verbessern. Das Unternehmen hat die SAG Hungaria Kft. mit der schlüsselfertigen Errichtung eines unterirdischen Umspannwerks beauftragt. Für SAG Hungaria ist der Auftrag der größte ihres fast zehnjährigen Bestehens.

Bei der 120/10-kV-Anlage handelt es sich um die erste Umspannstation in Ungarn, die unter der Erde errichtet wird. Sie entsteht in unmittelbarer Nähe der Umspannstation „Budaközép“. „Wegen der dichten Bebauung in diesem Teil Budapests und den Auflagen der Stadtplaner, die öffentlichen Parkanlagen in ihrem Zustand nicht zu verändern, musste eine besonders platz sparende Lösung gefunden werden“, erläutert László Dékány, Geschäftsführer der SAG Hungaria.

Auf einer Fläche von 20 mal 20 Metern ist in den vergangenen Monaten eine 20 Meter tiefe Baugrube ausgehoben worden, in der die Umspannstation auf fünf Ebenen Platz finden wird. Zum Einsatz kommt eine vollständig gasdicht

gekapselte 10-kV-Schaltanlage, die besonders kompakt ausgeführt werden kann. Für die Stromeinspeisung wird eine SF6-isolierte 120-kV-Sammelschiene und Schaltanlage in der bestehenden Umspannstation Budaközép installiert. Zur neuen unterirdischen Station gehören zwei 40-MVA-Transformatoren, zwei 120-kV-Kabel inklusive Trennschalter sowie eine 10-kV-Mittelspannungsanlage. Die Fertigstellung der neuen Anlage ist für Herbst 2007 geplant. Sobald alle Verbraucherabgänge der 10-kV-Anlage „Bugát-Straße“ auf die neue Umspannstation verlegt sind, wird die alte Station außer Betrieb genommen.

» Heike Boll, T +49-6103-4858-583
heike.boll@sag.de

